

# St. Martin

## Besinnung in der Kindertagesstätte für 3-6jährige

### Ablauf

#### Ablauf und liturgischer Rahmen:

Erzieher\*in breitet eine Decke oder Tuch in der Mitte des Sitzkreises aus;  
Die Decke zeigt, was heute in unserer Mitte geschieht:

Es wird die Jesuskerze, Kreuz und eine Kinderbibel von Kindern auf die Decke gelegt.  
Erzieher\*in: Wir sitzen hier zusammen im Namen Gottes.



#### Gebet und Kreuzzeichen:

##### Text

*Gott ist wie ein Mensch, der uns liebhat.  
Jesus ist wie ein Licht,  
das uns den Weg vor uns zeigt.*

*und der Heilige Geist ist wie der Wind,  
der um uns herum weht.*

##### Bewegungen

*sich selbst die Wange streicheln*

*Arme nach vorne ausstrecken und  
Zeigefinger zeigen in die gleiche  
Richtung*

*Arme ausbreiten und sich um sich  
selbst drehen*

## **Einleitung**

### **Erzieher\*in:**

So beginnen wir unsere Feier im Namen des Vaters,  
des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **Einführung:**

Erfahrungen vom Teilen aufgreifen. Wer hat das schon mal erlebt, dass jemand anderes mit ihm geteilt hat, ihr etwas abgegeben hat, z.B. von seiner Schokolade: vielleicht die Schwester, der Bruder, die Freundin.

Wie war das? Was hast du gefühlt? (fröhlich sein, dankbar sein, der/die hat mich lieb, ist ein guter Freund usw.)

### **Gespräch**

*Kinder erzählen, wer mit ihnen geteilt hat.*

*Wie ging es dir, als du das erlebt hast?*

*Konnte man das an deinem Gesicht sehen?*

*Wie siehst du aus, wenn du dich freust?*

### **Gefühle und Gesten dazu**

- *Kinder zeigen die Gefühle und Gesten dazu*

- *ebenfalls*

- *ebenfalls*

**Wir freuen uns, wenn jemand mit uns teilt. Da strahlt unser Gesicht. Die anderen können unsere Freude sehen. Wir lachen und sind fröhlich.**



## Geschichte zu St. Martin

Gespräch mit Gestaltung eines Bodenbilds und psychomotorische Anregungen dazu

### Text

Erzieher\*in  
Ich habe etwas mitgebracht.

Ich habe eine Geschichte mitgebracht, die von einer



Laterne handelt. Die erzähle ich euch jetzt:

In unserer Geschichte gibt es auch einen Mann, der heißt Martin. Martin ist Soldat und hat ein Pferd.



Er hat vor vielen, vielen Jahren gelebt.  
Da waren Mama, Papa,  
selbst Oma und Opa noch nicht auf der Welt.

### Umsetzung und Gesten

Erzieher\*in zeigt eine Laterne.  
Laterne wird auf den Boden  
gestellt und Erzieher\*in zündet  
Kerze in der Laterne an.

Kinder nennen das Wort Laterne  
oder Lampe ...

Erz. fragt, ob die Kinder eine  
Laterne haben und was sie damit  
machen. Kinder erzählen von  
Martinsumzügen.

Martinsfigur und Pferd werden zur  
Laterne gestellt.

Damals hatte ein Soldat einen großen Umhang, statt einem Mantel.

Die Soldaten tragen ihn am Tag um die Schulter. Dieser Umhang ist wie eine dicke Decke. Nachts kann man sich darin einwickeln wie in einen Schlafsack. Im Winter hält er warm und bei Regen schützt er vor der Nässe. Jeder Soldat gibt gut auf seinen Mantel acht. Er braucht ihn. Ohne diesen Mantel kann er krank werden oder sogar erfrieren.

Martin hat einen Auftrag. Er muss in eine andere Stadt reiten.

Martin nimmt sein Pferd und reitet los. Der Weg ist lang. Martin reitet schnell auf dem Pferd.

Martin kuschelt sich fest in seinen Umhang. So muss er nicht frieren. Er hat eine Laterne dabei. Sie macht hell. Und so findet Martin den Weg.



So kann er auch den armen Mann am Wegrand sehen.

Martinsfigur bekommt einen roten Umhang umgelegt.

Mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen;

Kinder umarmen sich selbst;

Erzieher\*in legt einen langen Weg von Martin weg auf den Boden - mit braunen Tüchern) Boden.

Mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen;

Bettler-Figur hinstellen.

Der arme Mann hat wenig zum Anziehen. Er ist arm. Seine Kleider haben Löcher. Es sind nur noch Lumpen. Der Arme friert sehr.



Der Mann ruft und bittet:  
„Hilf mir. Mir ist so kalt.“

Martin hält das Pferd an. Er ist sehr traurig, als er den zitternden Mann sieht.

Er überlegt kurz, und dann hat er eine Idee.  
Er zieht sein Schwert.

Er schneidet damit seinen Umhang in zwei Teile.



Die eine Hälfte des Umhangs legt er dem Bettler um die Schultern.

Kinder umarmen sich selbst und machen Bibber-Geräusche und klappern mit den Zähnen;

Kinder rufen: „Hilf mir! Mir ist so kalt.“

Kinder ziehen imaginäres Schwert;

Erzieher\*in nimmt Holzschwert und teilt den Filzmantel.  
(Aufknoten der 2 Teile)

Kinder teilen mit einem imaginären Schwert einen unsichtbaren Mantel;



In den anderen Teil kuschelt sich Martin.  
Der Bettler freut sich sehr über den Umhang.  
Er strahlt über das ganze Gesicht.  
Er freut sich sehr.

Ihm wird warm.



Martin verabschiedet sich und reitet weiter.

Martin will nach dieser Nacht noch mehr  
für andere Menschen tun.  
Er will nicht mehr Soldat sein. Er legt sein Schwert ab.  
Er legt seinen Helm ab.  
Er will wie Jesus sein.

Er teilt mit den armen Menschen sein Essen,  
er hilft Kranken. Er ist für andere Menschen da.

Heute erinnern wir uns noch an Martin.  
Wir denken an das, was er für andere gemacht hat.  
Wie er geteilt hat.  
Deshalb nennen wir ihn Sankt Martin.

Wir machen einen Martinsumzug. Die Kinder haben  
Laternen dabei wie damals Martin.  
Die Laternen leuchten. Sie erinnern uns daran, dass  
Martin hilft. Der arme Mann freut sich und strahlt.

*Kinder legen sich einen  
unsichtbaren Umhang um die  
Schultern;*

*Kinder freuen sich und lachen;*

Teelicht neben den Bettler  
stellen.

*Mit den Händen auf die  
Oberschenkel schlagen;*

Erzieher\*in legt Schwert, Mantel  
und Helm neben die Martinsfigur.  
Kinderbibel auf Weg legen.

Erzieher\*in teilt Brot und legt es  
hin. Pflaster hinlegen, usw.

Kinder überlegen, was Martin  
wohl alles teilen könnte.  
Gegenstände dazu auf den Weg  
legen.

*Kinder halten die Hände wie  
Trichter am Mund und machen so  
als würden sie es weiterrufen und  
sagen.*

Alle Kinder holen nacheinander  
ihre Laterne an ihren Platz  
zurück.

## Nach der Geschichte: Rhythmical Vers 1

Erzieher\*in macht den Rhythmus mit Bodypercussion vor,  
die Kinder steigen mit ein. Dann spricht sie den Vers in Teilen vor, die Kinder wiederholen.

### Martin-Rhythmical Vers 1

(Idee: Therese Weleda, September 2020, © alle Rechte bei der Autorin)

Mar - tin, Mar - tin, du bist heu - te un - ser Star!

Mar - tin, Mar - tin, teilst den Man - tel, das ist klar!  
*atematic: hilfst dem Bett - ler,*

#### Legende:

R = rechter Fuß stampft auf

L = linker Fuß stampft auf

(Wenn dies zu schwer ist, können auch beide Füße gleichzeitig 2x stampfen.)

X = Klatscher

#### **Erzieher\*in:**

Jedes Kind bekommt jetzt eine Laterne.

Ich habe Tüten-Laternen mitgebracht.

Jedes Kind bekommt eine Tüten-Laterne.  
Jedes Kind stellt seine Laterne mit LED-Teelicht  
an das Bodenbild. Kinder suchen selbst einen Platz  
dafür aus.





(Statt der Eimer können hier die Lichttüten verwendet werden.)

Während die Kinder die Laternen abstellen: **Rhythmical Vers 2 gesprochen**

### Martin-Rhythmical Vers 2

(Idee: Therese Weleda, September 2020, © alle Rechte bei der Autorin)

$\frac{2}{4}$  ||:
   
 R            L                    X            X                    R            L                    X            X
   
  
 Mar - tin,            Mar - tin,            du bist heu - te            un - ser Star!

R            L                    X            X                    R            L                    X            X
   
  
 Mar - tin,            Mar - tin,            du bringst Licht, wie            wun - der - bar!

**Legende:**

R = rechter Fuß stampft auf

L = linker Fuß stampft auf

(Wenn dies zu schwer ist, können auch beide Füße gleichzeitig 2x stampfen.)

X = Klatscher



## Fürbitten: Teilen der Laternen-Tüten

### Erzieher\*in:

Martin hat mit ihm den Mantel geteilt. Der arme Mann hat sich sehr gefreut. Wir können auch wie St. Martin sein.

Vielleicht hast du schon mal mit jemandem geteilt. Kannst du dich daran erinnern? Was hast du geteilt? Wie hast du dich dabei gefühlt?

**(Kinder erzählen dazu.)**

Du kannst teilen wie Martin. Das haben wir eben gehört. Du bekommst eine zweite Laterne. Eine *Laterne* kannst du behalten. *Verschenke die zweite Laterne an jemanden. So kannst du teilen wie Sankt Martin.*

Du kannst sehen, wie Teilen Freude macht. Schau dir das Gesicht des Menschen an. Freut er sich über die Laterne? Ist sie fröhlich?

### Erzieher\*in:

Wem schenkst du deine zweite Laterne? Kinder sagen, wem sie die Lichttüte schenken.

„Guter Gott, ich bete für (Name). Ich schenke ihr / ihm meine Lichttüte...“

Kinder berichten, wem sie die zweite Laterne schenken wollen. Sie erzählen, warum sie gerade diesem Menschen die Laterne geben. Dann stellen die Kinder ein LED-Teelicht in die 2. Laterne und stellen sie zur Jesuskerze.



Nach jeweils 5 Fürbitten der Kinder Rhythmical Vers 3 sprechen:

## Martin-Rhythmical Vers 3

*(Idee: Therese Weleda, September 2020, © alle Rechte bei der Autorin)*

Tei - len, schen-ken. Tei - len kön - nen wir auch heut.  
Tei - len, schen-ken. Tei - len macht uns gro - ße Freud!

### Legende:

R = rechter Fuß stampft auf

L = linker Fuß stampft auf

*(Wenn dies zu schwer ist, können auch beide Füße gleichzeitig 2x stampfen.)*

X = Klatscher

### Umsetzung:

Das Einüben des Rhythmicals erfolgt über den Beat mit den Füßen und Händen als Basis (Bodypercussion). Wenn der Rhythmus steht, wird dazu gesprochen.

Die drei Verse können beim letzten Mal nacheinander gesprochen werden.

Sie lassen sich aber auch übereinander lagern.

Die Kinder werden in drei Kleingruppen eingeteilt, wobei jede einen Vers übernimmt. Die erste Gruppe fängt mit dem ersten Vers an, dann kommt die zweite Gruppe dazu mit dem 2. Vers und dann die dritte mit ihrem Part. Durch unterschiedliche Laustärken kann mal die eine, mal die andere Gruppe in den Vordergrund treten. Genauso wie die Gruppen reingegangen sind, wird der Sprechchor wieder langsam aufgelöst: die erste Gruppe steigt aus, dann die zweite und zum Schluss ist nur noch die dritte Gruppe zu hören („fade out“). Wer mag, kann mit der Bodypercussion aufhören.

### **Vater unser:**

Jesus hat auch Freude in das Leben von Menschen gebracht. Er hat die Menschen besucht. Er hat ihnen gezeigt, dass Gott uns Menschen liebt. Dies gilt auch für uns heute. Für dich und mich. So beten wir. Wir beten wie Jesus damals mit den Menschen gebetet hat.

Vater unser beten

### **Abschlussgebet:**

Guter Gott,  
Martin teilte den Mantel und schenkte Wärme.  
Wir können teilen und Freude schenken.  
Amen

**Segen:**

So segne uns der gute Gott,

Der Vater, der uns von Herzen liebt.

Hand aufs Herz legen

Der Sohn, Jesus, der uns die Liebe zeigt.

Hand öffnen oder  
sich selbst umarmen

Und der Heilige Geist, der uns in Liebe leitet.

Hände in die Höhe strecken  
oder Hände öffnen und nach  
außen strecken

Amen

Möglicher Abschluss statt eines Martinsumzugs auf der Straße:  
Martinsumzug mit Laternen durch die Kitagruppe.



**PS:** Die drei Rhythmicals können separat auf [www.stmartin.bistumlimburg.de](http://www.stmartin.bistumlimburg.de) heruntergeladen und größer ausgedruckt werden!

**Benötigtes Material in diesem Gottesdienst:**

Für jedes Kind 2 Lichttüten, Figur Martin, Figur Bettler/ armer Mann, Figur Pferd  
Wenn keine Pferdefigur oder Figur für Martin oder Bettler vorhanden ist, Druckvorlage  
herunterladen: [www.stmartin.bistumlimburg.de](http://www.stmartin.bistumlimburg.de)  
roter Mantel oder Tuch (teilbar), Schwert f. Martinsfigur, LED-Lichter, Rundtuch, Kerze,  
Kreuz, Kinderbibel.

**Verfasserinnen:**

**Sandra Burwig**, Erzieherin, Kita St. Antonius Frankfurt

**Karola Halbritter**, Erzieherin, Bethanien Kita, Eltville

**Inge Rocco**, Pastoralreferentin, St. Peter in Ketten, Montabaur

**Ute Schüssler**, Referat Religionspädagogik im Elementarbereich, Bistum Limburg

**Therese Weleda**, Fachstelle Familienpastoral, Bistum Limburg